



Postulat:

Lärmschutzmassnahmen im Bereich Gütsch / Musegg / Bramberg / Reussport

Die Bewohner entlang der erwähnten Quartiere leiden unter enormen und tendenziell wachsenden Lärmimmissionen, entlang der Autobahn (Sentibrücken), aber auch entlang der Bahnstrecke Reussbrücke bis zur Tunneleinfahrt Gütsch.

Rückmeldungen aus den lärmgeplagten Quartieren bestätigen, dass die Unterstützung von Behörden und Politik vermisst wird, dass scheinbar nichts unternommen wird.

Lärmschutzmassnahmen in Emmen - Nord, wo beide Fahrbahnen mit Lärmschutzwänden ausgestattet wurden, oder entlang der Achse Kriens, Horw, Stansstad, wo die Autobahn sogar überdacht wird, bestätigen die Notwendigkeit dieser Massnahmen, notabene in weniger dicht besiedelten Gegenden als in der Stadt Luzern. Deshalb darf vom ASTRA eine vergleichbare Lösung in der Stadt Luzern erwartet werden.

Um die Lärmimmissionen des Bahnverkehrs zu reduzieren, könnten z.B. die Schienenstösse verschweisst werden. Auch eine niedrigere Durchfahrtsgeschwindigkeit könnte zu einer erheblichen Lärmreduktion führen. Die Bahnverantwortlichen kennen aufgrund entsprechender Erfahrungen in anderen dicht besiedelten Gebieten bestimmt noch weitere mögliche Massnahmen. Es fehlt bisher der nötige politische Druck, diese umzusetzen.

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, in welchen Bereichen die Stadt Luzern, in Zusammenarbeit mit Bund, Kanton und der SBB, mögliche Sofortmassnahmen umsetzen kann. Darüber hinaus soll der Stadtrat auch mittel- und langfristige Massnahmen aufzeigen, die auch realisiert werden können.

Markus Helfenstein
Markus Mächler
Namens der CVP